

Anfrage von Willy Volkart (SP, Oberrieden)
betreffend der Umgehung von Fahrausweisentzügen

Fahrausweise weg, wegen Alkohol oder Raserei? Kein Problem: Dank Datenschutz kann jeder weiter mit einem gültigen Ausweis herumfahren und die Polizei merkt in der Regel nichts. Unter dieser Schlagzeile brachte eine Sonntagszeitung das fragwürdige "Rezept", wie man ohne grosse Risiken bei einem Ausweisentzug weiterhin Auto fahren kann. Da zwischen der Polizei und der Entzugsinstanz aus Datenschutzgründen keine Informationen über Entzüge fliessen, kann man mit einem Duplikatausweis risikoarm weiterhin Auto fahren. Hier wird also aus Datenschutzgründen illegalem Treiben Vorschub geleistet. Diese Tatsache entspricht sicher nicht der Rechtssprechung und sollte überdacht werden.

Ich frage den Regierungsrat an:

- Ist eine solche Umgehung der Rechtssprechung auch im Kanton Zürich möglich?
- Wenn ja, kennt der Regierungsrat die Zahl solcher Fälle, wo mit Duplikaten der Entzug umgangen wurde?
- Sollte nach Meinung der Regierung die Polizei nicht in der Lage sein, bei Kontrollen sofort zu erkennen, dass der Ausweis entzogen wurde ? Das heisst, die nötigen Informationen zu besitzen?
- Wenn ja, ist der Regierungsrat bereit dahin mit dem EJPD zu beraten, dass die Polizei Zugriff zum Admas, wo die Entzüge verzeichnet sind, erhält ?

Willi Volkart